

Stichwahl in Mauretanien nötig

Nouakchott. Bei der Präsidentenwahl in Mauretanien gibt es keinen klaren Gewinner. Eine Stichwahl am 25. März zeichnet sich ab. Nach Auszählung eines Großteils der Stimmen kam der Erstplatzierte Sidi Ould Cheikh Abdallahi am Montag laut Innenministerium auf lediglich 23 Prozent. Hinter dem ehemaligen Minister lag mit 21 Prozent der langjährige Oppositionelle Ahmed Ould Daddah, der Bruder des ersten Präsidenten Mokhtar Ould Daddah, der Mauretanien 1960 in die Unabhängigkeit geführt hatte. Die Beteiligung an der Wahl vom Sonntag wurde mit 60 Prozent angegeben. Die Abstimmung galt als die erste freie Präsidentenwahl in dem westafrikanischen Land.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/83042.stichwahl-in-mauretanien-noetig.html>